

Raiffeisen International und RZB prüfen Zusammenschluss als mögliche strategische Option

Wien, 22. Februar 2010. Die Vorstände der Raiffeisen International Bank-Holding AG (RI) und der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) lassen derzeit als eine von mehreren möglichen strategischen Optionen den Zusammenschluss von RI und RZB genauer prüfen. Es liegen noch keine Organbeschlüsse zur Umsetzung einer dieser strategischen Optionen vor. In die Prüfung werden zur Evaluierung auch externe Berater involviert.

Die RI, die zum Konzernverbund der RZB gehört, bündelt bislang das Geschäft in Zentral- und Osteuropa, das über ein Netzwerk aus Banken und Finanzdienstleistern in 17 Ländern abgewickelt wird. Die in die Raiffeisen Bankengruppe Österreich (RBG) eingebettete RZB konzentriert sich insbesondere auf das österreichische und internationale Großkundengeschäft. Die RZB ist Mehrheitsaktionär der RI, die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz von nationalen sowie internationalen institutionellen Investoren und Privatanlegern.

Ein mögliches Transaktionskonzept wäre, dass das mit der Funktion als Spitzeninstitut der RBG verbundene Geschäft der RZB abgespalten und auf eine neue Bank-Holding übertragen würde. Dieser Geschäftsbereich und damit verbundene Beteiligungen wären nach diesem Konzept nicht Gegenstand eines möglichen Zusammenschlusses.

Unabhängig von der gewählten Transaktionsvariante bliebe die Börsennotiz bestehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Langer
Leiterin Investor Relations
Raiffeisen International Bank-Holding AG
Am Stadtpark 3, A-1030 Vienna
investor.relations@ri.co.at
phone +43-1-71707-2089
<http://www.ri.co.at>